

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**

Jahrgang 2019

18. September 2019

Ausgabe Nr. 9

Stadtrat Grünhain-Beierfeld



hintere Reihe von links:
René Auerswald (FWG), Jörg Bach
(FWG), Michael Miene (FWG),
Thomas Schürer (FWG), Jens
Ullmann (CDU), Bürgermeister
Joachim Rudler (CDU), Rico Weiß
(CDU), Udo Seifert (FWG),
Bodo Wendt (CDU)



vordere Reihe von links:
Matthias Paul (FWG), Steffen Köhler
(FWG), Bettina Blechschmidt (FWG),
Heiko Schmidt (FWG), Romy Hecker
(CDU), Claudia Queck (CDU), Corny
Kanofsky (CDU), Rosemarie Frey
(DIE LINKE)

Es fehlen
Thomas Löttsch (CDU) und Michael
Nagler (FWG)

Veranstaltungen September/Oktober

20.09.
Classic Brass Konzert
St.-Nicolai-Kirche Grünhain

21.09.
Herbstfest
Markt Grünhain



24.09.
Benefizkonzert
Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

27.09. - 31.10.
Vogelbeerwochen

28.09.
Baby- und Kindersachen-
markt
Oberschule Grünhain-Bei-
erfeld

29.09.
Fürstenberger Hüttentag
Schaubergwerk „Herkules-
Frisch-Glück“

17.10.
Abenteuerwanderung zum
Schaubergwerk „Herkules-
Frisch-Glück“

19.10.
Herbstfest mit Landmarkt
Natur- und Wildpark
Waschleithe

21.10.
Jubiläumskonzert – 40 Jahre
Grünhainer Jagdhornbläser
St.-Nicolai-Kirche Grünhain

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
16. Oktober 2019

Redaktionsschluss
30. September 2019

Tourismus-Zweckverband Spiegelwald - Öffentliche Bekanntmachung

Mit Schreiben vom 23. August 2019, Az: 093.12/1-2019-030.kr-6060 hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2019 nicht beanstandet. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 76 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht. Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen vom **Montag, den 21. Oktober 2019 bis Dienstag, den 29. Oktober 2019** zu folgenden Zeiten aus:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	

- in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld und
- in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Verwaltungsgebäude II, Straße der Einheit 5, 08315 Lauter-Bernsbach,
zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 10.09.2019

gez. Rudler

Verbandsvorsitzender

**Haushaltssatzung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 23.05.2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	369.320 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	361.810 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	7.510 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	7.510 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	7.510 EUR

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	306.400 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	324.110 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-17.710 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	148.500 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	205.400 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-56.900 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-74.610 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	27.600 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-27.600 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-102.210 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **15.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die im Haushaltsplan veranschlagte Betriebskostenumlage zur Deckung der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird auf **160.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

Die im Haushaltsplan veranschlagte Kapitalumlage zur Deckung der Auszahlungen für Investitionen wird auf **25.000 EUR** festgesetzt.

Hinweis: Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Grünhain-Beierfeld, den 10.09.2019

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender





Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachung

Verbandsversammlung TZV Spiegelwald

Dienstag, 1. Oktober 2019, 18.30 Uhr

König-Albert-Turm, 08344 Grünhain-Beierfeld, Alte Bernsbacher Str. 1

Rudler
Verbandsvorsitzender



Veranstaltungen in der Spiegelwaldregion

Schlösser- und Burgenfahrt der Klassiker führte über den Spiegelwald

Bei bestem Sommerwetter fand am 24./25. August 2019 die Schlösser- und Burgenfahrt der Oldtimer (Baujahr vor 1985) statt. Start- und Zielpunkt war Schloss Augustusburg. Ein beliebter Anlaufpunkt der Klassiker war an beiden Tagen auch der „König-Albert-Turm“. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um die Oldtimerfahrzeuge aus nächster Nähe zu bewundern.



Turmperspektive - Blick von oben auf die historischen Motorräder auf dem Vorplatz.

Vogelbeerwochen

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, finden die „Vogelbeerwochen“ 2019 ihre Fortsetzung. Insgesamt 15 Teilnehmer werden ihre regionalen Produkte rund um die bekannte erzgebirgische Wildfrucht anbieten. Das „24. Lauterer Vogelbeerfast“ vom 27.09.-29.09.2019 ist der Auftakt. Gleich am ersten Tag wird die Aktion durch Teilnehmer vorgestellt und für die Gäste gibt es Kostproben einiger Produkte. Bis zum 31. Oktober kann man dann in acht gastronomischen Einrichtungen unter dem diesjährigen Motto „Wild trifft Vogelbeere“ verschiedene Gerichte und Menüs genießen. Außerdem bieten sieben Unternehmen zeitgleich Produkte rund um die Vogelbeere käuflich an. Erstmals in diesem Jahr gibt es ein eigens gebräutes „Vogelbeer-Bier“.



Stadt Grünhain-Beierfeld
Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse der 1. öffentlichen Sitzung (konstituierende Sitzung) des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 26. August 2019

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/1/1

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld wählt in geheimer Abstimmung Herrn Stadtrat Rico Weiß zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/2/1

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld wählt in geheimer Abstimmung Herrn Stadtrat Bodo Wendt zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/3/1

1. Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Sitzverteilung nach dem d'Hondt-Verfahren festzulegen.
2. Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt nachfolgende Sitzverteilung:

Verwaltungsausschuss:	FWG	5 Sitze
	CDU	4 Sitze
	Die Linke	0 Sitze
Technischer Ausschuss:	FWG	5 Sitze
	CDU	4 Sitze
	Die Linke	0 Sitze
Betriebsausschuss:	FWG	5 Sitze
	CDU	4 Sitze
	Die Linke	0 Sitze

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/4/1

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bestimmt durch Einigung folgende Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss:

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Joachim Rudler

Mitglied:

1 Herr René Auerswald (FWG)	Herr Steffen Köhler (FWG)
2 Frau Bettina Blechschmidt (FWG)	Herr Michael Nagler (FWG)
3 Herr Heiko Schmidt (FWG)	Herr Matthias Paul (FWG)
4 Herr Udo Seifert (FWG)	Herr Michael Miene (FWG)
5 Herr Jörg Bach (FWG)	Herr Steffen Köhler (FWG)
6 Herr Bodo Wendt (CDU)	Herr Rico Weiß (CDU)
7 Frau Claudia Queck (CDU)	Herr Thomas Löttsch (CDU)
8 Frau Corny Kanofsky (CDU)	Herr Jens Ullmann (CDU)
9 Frau Romy Hecker (CDU)	

Stellvertreter:**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/5/1**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bestimmt durch Einigung folgende Mitglieder und Stellvertreter für den Technischen Ausschuss:
Vorsitzender: Herr Bürgermeister Joachim Rudler

Mitglied:

1 Herr Thomas Schürer (FWG)	Frau Rosemarie Frey (DIE LINKE)
2 Herr Michael Nagler (FWG)	Frau Bettina Blechschmidt (FWG)
3 Herr Matthias Paul (FWG)	Herr Heiko Schmidt (FWG)
4 Herr Michael Miene (FWG)	Herr Udo Seifert (FWG)
5 Herr Steffen Köhler (FWG)	Herr Jörg Bach (FWG)
6 Herr Bodo Wendt (CDU)	Frau Claudia Queck (CDU)
7 Herr Thomas Löttsch (CDU)	Frau Romy Hecker (CDU)
8 Herr Jens Ullmann (CDU)	Frau Corny Kanofsky (CDU)
9 Herr Rico Weiß (CDU)	

Stellvertreter:**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/6/1**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bestimmt durch Einigung folgende Mitglieder und Stellvertreter für den Betriebsausschuss:
Vorsitzender: Herr Bürgermeister Joachim Rudler

Mitglied:

1 Herr Thomas Schürer (FWG)	Frau Rosemarie Frey (DIE LINKE)
2 Herr Michael Nagler (FWG)	Frau Bettina Blechschmidt (FWG)
3 Herr Matthias Paul (FWG)	Herr Heiko Schmidt (FWG)
4 Herr Michael Miene (FWG)	Herr Udo Seifert (FWG)
5 Herr Steffen Köhler (FWG)	Herr Jörg Bach (FWG)
6 Herr Bodo Wendt (CDU)	Frau Claudia Queck (CDU)
7 Herr Thomas Löttsch (CDU)	Frau Romy Hecker (CDU)
8 Herr Jens Ullmann (CDU)	Frau Corny Kanofsky (CDU)
9 Herr Rico Weiß (CDU)	

Stellvertreter:**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/7/1**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bestimmt durch Einigung folgende Personen als Vertreter bzw. Stellvertreter der Stadt Grünhain-Beierfeld für die Versammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald:

Mitglied:

1 Herr Heiko Schmidt (FWG)	Frau Bettina Blechschmidt (FWG)
2 Herr Udo Seifert (FWG)	Herr René Auerswald (FWG)
3 Herr Rico Weiß (CDU)	Frau Claudia Queck (CDU)

Stellvertreter:**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/8/1**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bestimmt durch Einigung die nachfolgenden Personen widerruflich gemäß § 7 Abs. 1 und 3

des Gesellschaftervertrages in den Aufsichtsrat der Kurort- und Tourismusentwicklungs-gesellschaft mbH Grünhain und der Klosterentwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH Grünhain-Beierfeld:

1 Herr Udo Seifert	Bankkaufmann IHK	(FWG)
2 Herr Jörg Bach	Instandhaltungsmechaniker	(FWG)
3 Herr Jens Ullmann	selbständiger Elektroinstallateur	(CDU)
4 Frau Corny Kanofsky	Kriminaloberkommissarin	(CDU)

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/9/1

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Kostenerhöhung der Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau des Mühlbergs im OT Waschleithe 2. BA - Bereich Brücke Osterlamm bis Auffahrt Tierpark“ in einem zu erwartenden Kostenrahmen von 308.500,- EUR.

Nichtöffentlicher Beschluss**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/10/1**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt zu einer Stundung und Ratenzahlung offener Gewerbesteuerforderungen.

Grünhain-Beierfeld, 28.08.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Beschlüsse der 1. öffentlichen Sitzung (konstituierenden Sitzung) des Ortschaftsrates Grünhain vom 27. August 2019

Beschluss Nr.: ORG-2019-2024/1/1

Der Ortschaftsrat Grünhain wählt in offener Abstimmung Herrn Ortschaftsrat Jens Ullmann zum Ortsvorsteher des Stadtteils Grünhain.

Beschluss Nr.: ORG-2019-2024/2/1

Der Ortschaftsrat Grünhain wählt in offener Abstimmung Frau Ortschaftsrätin Rosemarie Frey zur Stellvertreterin des Ortsvorstehers des Stadtteils Grünhain.

Grünhain-Beierfeld, 29.08.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Beschlüsse der 1. öffentlichen Sitzung (konstituierenden Sitzung) des Ortschaftsrates Waschleithe vom 27. August 2019

Beschluss Nr.: ORW-2019-2024/1/1

Der Ortschaftsrat Waschleithe wählt in offener Abstimmung Herrn Ortschaftsrat Matthias Schreier zum Ortsvorsteher des Stadtteils Waschleithe.

Beschluss Nr.: ORW-2019-2024/2/1

Der Ortschaftsrat Waschleithe wählt in offener Abstimmung Herrn Ortschaftsrat David Gäbelein zum Stellvertreter des Ortsvorstehers des Stadtteils Waschleithe.

Grünhain-Beierfeld, 29.08.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat September/ Oktober 2019

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 19. September 2019, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 23. September 2019, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 24. September 2019, 19.00 Uhr

Sitzung Stadtrat

Montag, 7. Oktober 2019, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Allgemeines

Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates

Am 26. August 2019 fand mit der konstituierenden Sitzung die 1. Beratung des neu gewählten Stadtrates Grünhain-Beierfeld statt.

Dem neu gewählten Gremium gehören in der Legislaturperiode 2019 bis 2014 18 Mitglieder an. Sie wurden vom Bürgermeister gemäß § 19 Sächsische Gemeindeordnung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit verpflichtet und erhielten die Verpflichtungsurkunden.

Zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Herr Stadtrat Rico Weiß (CDU) gewählt. Herr Stadtrat Bodo Wendt (CDU) vertritt den Bürgermeister als 2. Stellvertreter.

Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Stadtrat entsprechen. Nach dem d'Hondt-Verfahren ergab dies jeweils für den Verwaltungsausschuss, Technischen Ausschuss und Betriebsausschuss für die FWG 5 Sitze, für die CDU 4 Sitze und für DIE LINKE 0 Sitze.

Mit einstimmigem Beschluss des gesamten Stadtrates wurde dieser Sitzverteilung zugestimmt. Danach einigte man sich ebenfalls einstimmig, nach Änderungsanträgen, auf die Besetzung der Ausschüsse. Dies wurde einmütig im Einigungsverfahren beschlossen. Ebenso wurden als Vertreter für die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald die Herren Stadträte Heiko Schmidt, Udo Seifert und Rico Weiß bestimmt.

Für die vier neu zu besetzenden Aufsichtsratssitze der Kurort- und Tourismusentwicklungs GmbH Grünhain wurden Frau Stadträtin Corny Kanofsky sowie die Herren Stadträte Udo Seifert, Jörg Bach und Jens Ullmann benannt.



Der Bürgermeister nimmt die Verpflichtung der Stadträte vor. Er bittet stellvertretend für alle Stadträte Frau Stadträtin Rosemarie Frey nach vorn und verliest den Verpflichtungstext.

Pflanztag für Birnenbäume



Anlässlich des diesjährigen Harz-erfest stifteten die städtischen Kirchgemeinden zwei Obstbäume. Die beiden Bäume - eine „Peterbirne“ und eine „Butterbirne“ - haben nun ihren endgültigen Platz gefunden. Gepflanzt wurden sie in der Waschleithen Ortsmitte gegenüber der Pyramide. Die beiden Bäume sollen mit ihren Früchten symbolisch für die Wünsche und Hoffnungen der Menschen stehen.

*Gepflanzt wie ein Baum Wasser
- so lautete das Motto des Stadt-
gottesdienstes am 30. Juli.*



Pfarrer Sommer (r.) und Pfarrer Müller pflanzten mit den Kindern der Kita „Am Birkenwäldchen“ die beiden Birnenbäume. Mögen die Kinder in den nächsten Jahren die ersten Früchte ernten können.

Industrie zum Anfassen – 32 erzgebirgische Unternehmen laden am 27. September 2019 zur „Spätschicht“ ein

Das Erzgebirge und Industriekultur – beide gehören als Teil der Industrieregion Chemnitz eng zusammen: Hier sind die meisten Industrieunternehmen in Sachsen angesiedelt. Die historische Präsenz der Industrie aus dem Bergbau heraus hat die Wirtschaft, Menschen und Landschaft der Montanregion Erzgebirge geprägt. Die Spätschicht als Format der „Tage der Industriekultur“ in der Region Chemnitz geht im Erzgebirge in diesem Jahr in die dritte Runde. Waren es im vergangenen Jahr 23 Unternehmen, die ihre Tore während der laufenden Produktion ca. 2.000 Interessierten öffneten, sind es inzwischen 32 Unternehmen, die am 27. September 2019 zeigen, was Industrie im Erzgebirge heute ausmacht.

Die Auswahl fällt schwer, denn nahezu jede Branche, verschiedene Unternehmensgrößen und viele Orte sind dabei. In Grünhain-Beierfeld beteiligen sich u.a. die Firmen: dmb Metallverarbeitung GmbH, Turck Beierfeld GmbH und Zehnder Pumpen GmbH am Aktionstag.

Zur Teilnahme an der Spätschicht ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist unter www.industriekultur-chemnitz.de/erzgebirge möglich.

Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung

Im 1. Halbjahr 2019 führte das Landratsamt Erzgebirgskreis im Stadtgebiet Grünhain-Beierfeld mehrere Geschwindigkeitsmessungen durch. Wegen Verstößen gegen die Verkehrsordnung

wurden insgesamt 253 Verwarnungen/Busgelder verhängt, das sind 58 mehr als im 2. Halbjahr des letzten Jahres.

Straße	Tag/ Zeitraum	Gemessene Kfz	Anzahl Verwarnungen/ Bußgeld	Höchste Geschwindigkeit km/h
Grünhain, Auer Straße (in Richtung Ortsmitte)	27.5.2019	471	3	69
Grünhain, Auer Straße (in Richtung Bernsbach)	28.02. – 27.05.2019	1320	38	79
Beierfeld, August-Bebel-Straße (in Richtung Schwarzenberg)	27.02. – 11.03.2019	1445	26	77
Beierfeld, August-Bebel-Straße (in Richtung Grünhain)	09.04. – 15.06.2019	2263	37	80
Grünhain, OT Waschleithe, Am Fürstenberg (in Richtung Beierfeld)	02.05.2019	160	16	61
Grünhain, OT Waschleithe, Am Fürstenberg (in Richtung Schwarzenberg)	02.05.2019	111	11	62
Grünhain, Zwönitzer Straße (in Richtung Ortsmitte)	05.04.2019	554	81	53
Grünhain, Zwönitzer Straße (in Richtung Zwönitz)	05.04.2019	1123	41	65

LEADER-Entwicklungsstrategie Westerzgebirge 2014 – 2020

Der Verein Zukunft Westerzgebirge e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Westerzgebirge 2014 – 20120 zur Einreichung von Vorhaben für nachstehende Maßnahmen auf:



Barrierereduktion in öffentlichen Räumen sowie Gestaltung von Freianlagen und Plätzen

- Nr. des Aufrufes: 20-2019-A12
- Datum des Aufrufes: 26. August 2019
- Einreichfrist: 28. Oktober 2019, 10.00 Uhr (Posteingang)
- Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 27. November 2019
- Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht: 200.000,00 Euro



Vereinsanlagen und deren Ausstattung

- Nr. des Aufrufes: 20-2019-A21
- Datum des Aufrufes: 26. August 2019
- Einreichfrist: 28. Oktober 2019, 10.00 Uhr (Posteingang)
- Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 27. November 2019
- Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht: 315.000,00 Euro



Abbruch von baulichen Anlagen und Flächenentsiegelung

- Nr. des Aufrufes: 20-2019-C13
- Datum des Aufrufes: 26. August 2019
- Einreichfrist: 28. Oktober 2019, 10.00 Uhr (Posteingang)
- Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 27. November 2019
- Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht: 250.000,00 Euro



Erhalt von gebietstypischen Landschaftselementen

- Nr. des Aufrufes: 20-2019-C23
- Datum des Aufrufes: 26. August 2019
- Einreichfrist: 28. Oktober 2019, 10.00 Uhr (Posteingang)

- Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 27. November 2019
- Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht: 100.000,00 Euro



Bauliche Investitionen für nichtgewerbliche Grundversorgungseinrichtungen

- Nr. des Aufrufes: 2-2019-A13
- Datum des Aufrufes: 26. August 2019
- Einreichfrist: 28. Oktober 2019, 10.00 Uhr (Posteingang)
- Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 27. November 2019
- Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht: 190.000,00 Euro



Konzeptionelle Vorbereitung, Begleitung, Koordination von prozessbezogenen Vorhaben sowie Qualifizierung von LEADER-Akteuren

- Nr. des Aufrufes: 20-2019-Z13
- Datum des Aufrufes: 26. August 2019
- Einreichfrist: 28. Oktober 2019, 10.00 Uhr (Posteingang)
- Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 27. November 2019
- Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht: 300.000,00 Euro



Etablierung innovativer Kommunikationssysteme für die Entwicklung und Verbesserung von Partnerschaften

- Nr. des Aufrufes: 20-2019-Z21
- Datum des Aufrufes: 26. August 2019
- Einreichfrist: 28. Oktober 2019, 10.00 Uhr (Posteingang)
- Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 27. November 2019
- Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht: 200.000,00 Euro

Die Vorhaben sind einzureichen bei:

Zukunft Westerzgebirge e. V.
Rosa-Luxemburg-Str. 19
08280 Aue-Bad Schlema



Wettbewerbsaufruf – Ideen für den ländlichen Raum“ 2019/2020

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) unterstützt mit dem Wettbewerb im Zeichen der Zukunftsinitiative „simul+“ neue Ideen und innovative Konzepte im ländlichen Raum. Mit der Umsetzung dieser Ideen sollen die Lebensbedingungen im ländlichen Raum verbessert und der gemeinschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden.

Der simul+ Wettbewerb beinhaltet Ideen für den ländlichen Raum in den folgenden Themenbereichen:

- die Entwicklung des gemeinschaftlichen Lebens und Zusammenhaltes,
- die Verbesserung der Versorgung mit Waren und Dienstleistungen und der Mobilität,
- die soziale Betreuung und Nachbarschaftshilfe,
- die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, Frauen, Senioren und Menschen mit Behinderungen,
- die Anwendung digitaler Technologien für das Gemeinwohl, Kunst, Kultur und Identität auf dem Land,
- Willkommensaktionen für Rückkehrer und Zuziehende,
- die Partizipation der Bürger an Prozessen der Gemeindeentwicklung sowie
- die ökologische Entwicklung und Gestaltung des Lebensumfeldes.

Der simul+ Wettbewerb beinhaltet die Module „Projekt“ und „Land.Kommune“.

Für das Modul „Projekt“ sind teilnahmeberechtigt Vereine, lokale Verbände und Initiativen, natürliche Personen und Unternehmen mit (Wohn-)Sitz oder Betriebsstätte im Freistaat Sachsen.

Für das Modul „Land.Kommune“ sind teilnahmeberechtigt Städte und Gemeinden im Freistaat Sachsen sowie landesweit im Freistaat Sachsen tätige Vereine, die satzungsgemäß überwiegend Ziele der ländlichen Entwicklung verfolgen.

Im Modul „Projekt“ erhalten bis zu 50 Einreicher folgende Preise und Prämien:

1. Preis: 25.000 Euro
2. Preis: 20.000 Euro
3. Preis: 15.000 Euro
- 4.-10. Platz: 10.000 Euro
11. - 50. Platz: 5.000 Euro

Insgesamt werden bis zu 330.000 Euro ausgereicht.

Im Modul „Land.Kommune“ erhalten circa 15 Preisträger Prämien in Höhe von 100.000 bis 400.000 Euro. Die Prämien sind mit der Bedingung verknüpft, diese innerhalb von zwei Jahren zur Umsetzung von Projekten des Aktionsplanes zu verwenden. Einzelheiten regelt eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem SMUL und dem Preisträger. Insgesamt werden bis zu 4,5 Millionen Euro für die Prämierung in diesem Modul ausgereicht. Wettbewerbsbeiträge können bis einschließlich 20. November 2019 eingereicht werden.

Alle Informationen zum simul+ Wettbewerb und die Formulare sind auf der Internetseite www.ideenwettbewerb.sachsen.de abrufbar.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe

Neue Sonderausstellung „Vögel vor der Haustür“

Ab dem 04.09.2019 ist im Natur- und Wildpark Waschleithe die neue Sonderausstellung „Vögel vor der Haustür“ zu sehen.

Die Exposition zeigt Interessantes und Wissenswertes über unsere heimische Vogelwelt. Die Exponate sind sehr anschaulich gestaltet und ermöglichen eine spielerische Annäherung an das Thema.

Die Ausstellung wurde vom Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e.V. im Rahmen der Naturschutzstationsförderung realisiert und durch das SMUL, die Sächsische Landesstiftung Natur- und Umwelt sowie das LRA Erzgebirgskreis finanziert. Der Besuch der Sonderausstellung ist im Eintrittspreis enthalten.



Die Ausstellung wird bis Ende März 2020 in Waschleithe zu sehen sein.

Der Natur- und Wildpark leistet auch 2019 einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt unserer heimischen Vogelwelt. So wurden im August vier junge Steinkäuze für ein Bestandsstützungsprogramm des Nabu in Ostthüringen bereit gestellt.



Gruppenbild der Ende Mai in Waschleithe geschlüpften Käuze.

Aus der Verwaltung



Rathaus geschlossen

Die Stadtverwaltung bleibt am **Freitag, 20.09.2019**, wegen einer Weiterbildungsveranstaltung geschlossen.



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Einladung zur Abenteuer tour

Am **17. Oktober 2019** lädt der Kulturbetrieb des Erzgebirgskreises wieder ein zur Erlebnistour. Die Wanderung führt von Schwarzenberg nach Waschleithe ins Schaubergwerk. Dort angekommen, warten Untertage spannende Abenteuer auf die Teilnehmer. Es kommt es zur Begenung mit dem Berggeist – welcher die Kids in seine Fänge locken will.

Die Abenteuer tour startet 9 Uhr am Busbahnhof Schwarzenberg. Kosten: 5 €, inkl. Eintritt und Verpflegung. Anmeldung unter 03774 505851, www.schlossschwarzenberg.de

Fürstenberger Hüttentag

Am **29. September 2019** findet in der Bergmännischen Erlebniswelt der nächste Fürstenberger Hüttentag statt. Ab 13 Uhr können Besucher die Schaustationen funktionstüchtig erleben.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Oberschule Grünhain-Beierfeld

Neuer Außenbereich für städtische Oberschule

Auf einer derzeit noch brachliegenden Fläche des Schulgrundstückes der Oberschule Beierfeld wird eine Erweiterung des Außenbereiches hergestellt, geplanter Bauzeitraum ist April bis Juli 2020.

Die Fläche dient zur Freizeit- und Pausengestaltung sowie zur Erweiterung des Ganztagsangebotes der Oberschule. Der neue Platz kann für Schulveranstaltungen wie Theateraufführungen, Konzerte oder Sportveranstaltungen genutzt werden.

Für die Baumaßnahme sind Gesamtausgaben in Höhe von 282.000 Euro geplant und wird durch den Bund gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen aus dem Programm „Brücken in die Zukunft – VwV Invest Schule“ mit 176.800 Euro gefördert.



Die feierliche Übergabe des Zuwendungsbescheides erfolgte am 20.06.2019 durch den Staatssekretär im Sächsischen Ministerium für Kultus Herrn Herbert Wolff (r.).



Symbolische Ballübergabe an Schulleiterin Katrin Müller. Fotos: (2) Katja-Lippmann-Wagner



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Hurra! Jetzt bin ich Schulkind

Am 17.08.2019 hat für 46 Mädchen und Jungen ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Sie werden in den nächsten vier Jahren in zwei Klassen die Grundschule Grünhain-Beierfeld in Grünhain besuchen.

Herzlichen Glückwunsch allen Mädchen und Jungen wir wünschen euch viel Spaß und Freude beim Lernen.

M. Schürer
Schulleiter



Erster Schultag

Am ersten Schultag gleich wieder ein aufregendes Ereignis für unsere ABC-Schützen. Die Kleinsten begrüßten den Bürgermeister in ihrer Mitte und beantworteten lebhaft einige Fragen.

Der Bürgermeister überbrachte Glückwünsche der Stadtverwaltung und des Stadtrates.

Traditionsgemäß erhielten die Schüler als kleines Geschenk zum Andenken an ihre Einschulung ein Handtuch in Form einer Zuckertüte mit Motiven ihrer Heimatstadt Grünhain-Beierfeld.



Was für eine Überraschung! Alle Erstklässler wurden zum Schulstart mit einer Zuckertüte begrüßt.



Ein ganz besonderer Banknachbar. Bürgermeister Joachim Rudler ließ es sich nicht nehmen, in der Schulbank Platz zu nehmen.

Anzeige

Grundschule Grünhain-Beierfeld

Unsere Schule macht Zirkus!

Erleben Sie unsere Schüler in der Manege!

PROJEKTZIRKUS HEIN



Wo? Freizeitpark Grünhain, Hartplatz (hinter dem Tennisplatz)



DONNERSTAG, 10. OKTOBER, Beginn 15:00 Uhr & 18:00 Uhr

FREITAG, 11. OKTOBER, Beginn 15:00 Uhr & 18:00 Uhr

Eintrittspreis: Loge Erwachsene 10,00€ / Kinder 8,00€, Bank: Erwachsene 8,00€ / Kinder 5,00€

Kartenverkauf am 07.10. von 16:00-18:00 Uhr bzw. bis 30.09. vor Veranstaltungsbeginn

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe (Spiegelwaldbote Nr. 8, vom 21. August 2019), ist mir leider ein kleiner redaktioneller Fehler unterlaufen. Im Beitrag „Start in die Sommerferien“ wurde unabsichtlich die falsche Stadtteilfeuerwehr der Stadt Grünhain-Beierfeld benannt. **Richtig muss es heißen:** Der besondere Dank für die gelungene „Ballonaktion“ gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Stadtteilfeuerwehr Grünhain und natürlich dem Stadtwehrleiter der Stadt Grünhain-Beierfeld Herrn Matthias Müller.

Die Grundschule Grünhain-Beierfeld wünscht sich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit unseren städtischen Freiwilligen Feuerwehren.

Michael Schürer
Schulleiter



Schulhort Beierfeld

Bunte Ferien im Hort

Für uns waren die Ferien sehr erlebnisreich und ein buntes Ferienprogramm brachte so manche Überraschung. Wir haben Papier geschöpft, waren im Kino, haben unseren eigenen Teddybär gestopft und genäht, haben Pasta selbst hergestellt, Burger gebraten, Riesenseifenblasen gemacht. Bei herrlichem Wetter sind wir in den Tierpark Waschleithe gewandert. Dort durften wir bei der Tierfütterung zuschauen. Anschließend erwartete uns in der Kita „Am Birkenwäldchen“ ein liebevoll gedeckter Mittagstisch und wir konnten bis zum Nachmittag in der Kita auf Entdeckungsreise gehen. Wir hatten die Feuerwehr zu Besuch, haben Top – Model gespielt und fotografiert, und natürlich bei diesen Temperaturen viel mit Wasser gespielt. Etwas ganz besonderes war unser „Schwarzer Tag – leben mit einer Behinderung“. Unterstützt hat uns die Firma „Barrierefreiheit“. Wir haben versucht uns mit Blindenstöcken in unseren Räumen zu orientieren. Dazu hatten wir spezielle Orientierungshilfen für Fußböden. Spannend war der Versuch in einer Speisekarte in Brailleschrift zu lesen. Im Alltagstest standen Aufgaben wie Getränke eingießen und ein Brot anrichten. Als Ferienabschluss hatten wir uns eine Übernachtung im Hort mit Lagerfeuer und Marshmallows gewünscht. Es war lustig, turbulent und sehr gemütlich am Lagerfeuer. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns diese tollen Ferien ermöglicht haben.

Stellvertretend für alle Kinder und das Hortteam:

Stella, Lilliana, Johann – Maximilian, Alina, Aidan



Was für eine schöne Ferienzeit!

AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Jugendclub „Phönix“

Kinder auf gemeinsamer Spurensuche

Mehr als ein Jahr verband ein gemeinsames Kleinprojekt deutsche und tschechische Kinder aus Grünhain-Beierfeld und aus dem nordböhmischen Benešov/Františkov nad Ploučnicí. Unter dem Titel „Geschichten und Spuren der Vergangenheit werden lebendig“ begaben sie sich in ihrer Heimat auf Spurensuche. Dabei entdeckten sie viel Interessantes. So erfuhren sie, dass der Abenteuerchriftsteller Karl May oft in Böhmen weilte und seine Flucht mit einer Verhaftung in Benešov endete. Während eines gemeinsamen Camps und bei einem Besuch lernten die Kinder sein Geburtshaus und das Karl-May-Museum in Hohenstein-Ernstthal kennen. Aber auch die Geschichte der Grünhainer Zisterzienser wurde von den Kindern recherchiert und für eine Präsentation vorbereitet. Eine Ausstellung im Bürgerbüro Schwarzenberg macht mit den Projektergebnissen bekannt.



In einer Ausstellung stellen Kinder ihre Heimat vor und dokumentieren Spuren der Vergangenheit.



Das grenzüberschreitende Projekt führte Kinder aus Grünhain-Beierfeld und Nordböhmen zusammen.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld

Deutsches
Rotes
Kreuz

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Die nächsten DRK-Tage für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld finden am Dienstag, dem 24. September und der 8. Oktober 2019 um 18:00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt. Abweichungen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 5. Oktober 2019 von 13:00 bis 17:30 Uhr. Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten). Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Aktuelle Wechselausstellung im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld



„Duftgemisch aus Druckerschwärze und Staub der Geschichte – Buchstabentöne“

Entdecken Sie das vielfach noch Unbekannte zwischen den Buchdeckeln!

Anlässlich unserer Wechselausstellung über Bücher führen wir über das Ausstellungsjahr Buchlesungen mit interessanten Leuten durch.

Die Termine werden im Spiegelwaldboten und in der Freien Presse veröffentlicht.

Buch des Monats - September 2019 -

Bezeichnung:	„Hier kommt der Krankenwagen“	
Eingangsnummer:	2019/080	
Inventar-Nr.:	04921	
Standort:	Wechselausstellung 2019	
Eingangsdatum:	05.08.2019	
Eingangsart:	Ankauf	
Beschreibung:	Kinderbuch – Tätigkeiten des Roten Kreuzes, ab 2 Jahre	
Erhaltungszustand:	Neu	
Verwendungszeitraum:	2019	
Material:	Pappe	
Verlag:	Kangaroo Kinderbücher GmbH	
Seiten:	12	
Abbildungen:	6	
Größe:	Höhe 19,8 cm Breite 19,8 cm Dicke 1,0 cm	
Gewicht:	221 g.	

Geschichtlicher Hintergrund:

Kinderbücher widerspiegeln die Aktivitäten des Roten Kreuzes in der jeweiligen Zeit. Darin werden mit farblichen Abbildungen anschaulich und kindgerecht die Aufgaben des Roten Kreuzes erzählt. Die Akteure sind in die Figur des uns allen bekannten Teddybärs geschlüpft. In diesem aktuellen Buch sind folgende Geschichten zu erfahren.

1. Episode: Ein Unfall ist passiert. Die Teddyretter des DRK versorgen den verunfallten Teddy. Sie transportieren ihn mit einem Teddy-Rettungswagen ins Krankenhaus. Die Teddypolizei nimmt den Unfall auf und befragt die Teddy-Augenzeugen.

2. Episode: Die Teddy-Oma ist erkrankt. Ein Teddy alarmiert den DRK-Teddy-Rettungswagen. Rettungs-Teddys setzen sie in den Teddy-Tragestuhl und fahren sie ins Teddy-Krankenhaus.

3. Episode: In der Teddy-Notfallambulanz werden die verletzten und erkrankten Teddys von spezialisierten Teddy-Ärzten und Teddy-Krankenschwestern erstversorgt und zur Weiterbehandlung auf die Teddyspezial-Stationen verteilt. Ein Teddy muss sogar wiederbelebt werden.

4. Episode: Vor dem Teddy-Krankenhaus warten viele Rettungs- und Notarztwagen für den nächsten Einsatz. Sie können über Funk alarmiert werden und zu neuen Einsätzen ausrücken.

5. Episode: Auch bei Sportveranstaltungen kommen die Teddy-Retter des Roten Kreuzes zum Einsatz. Hier bei einer Teddy-Sportveranstaltung stehen sie mit einem Teddy-Sanitätszelt und dem Teddy-Rettungswagen bereit um verletzte Teddy-Sportler zu versorgen.

Dies und viele weitere Aufgaben absolvieren Tag täglich die Haupt- und ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes.

Dieses Teddy-Buch ist in unserem Teddy-Rot-Kreuz-Shop auch mit DRK-Teddy-Rettern erhältlich.

Ausbildungszentrum:

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue (Telefon 03771 550046) entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im DRK Ausbildungszentrum Beierfeld.

Anmeldung für den nächsten DRK-Baby- und Kindersachenmarkt:

Der 45. Baby- und Kindersachenmarkt des DRK-Ortsvereins Beierfeld findet am 05.10.2019 statt. Rückfragen sind zu den Öffnungszeiten des Museums unter 03774 509333 möglich.

DRK-Herbstkleidersammlung 2019:

Die diesjährige Herbstkleidersammlung für die Grund- und Oberschule Grünhain-Beierfeld findet am 25. September 2019 von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.

Die Kleidersäcke können in dieser Zeit an der oberen DRK-Garage im Gewerbegebiet „An der Sturmlaterne“ abgegeben werden.

Die Auszahlung des Erlöses erfolgt nach Eingang der Abrechnung an die Klassenleiter.

Bei dieser Gelegenheit können die Kraftfahrer ihren KFZ-Verbandkasten überprüfen und ggf. gegen eine kleine Gebühr auch auffüllen lassen.

Selbstverständlich kann jeder seine wiederverwendbaren Altkleider kostenlos bei dieser Gelegenheit abgeben. Damit wird die Arbeit des DRK OV Beierfeld unterstützt.

Blutspendetermine IV. Quartal 2019

04.10.2019 Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus
01.11.2019 Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus
06.11.2019 Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr Stadtwerke SZB
29.11.2019 Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr Grünhain Grundschule
13.12.2019 Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr Grünhain Grundschule

Lebensretter in Grünhain und Beierfeld gesucht!

Die nächsten großen Blutspendenaktionen finden in Grünhain am:

Freitag, dem 27.09.2019 2019

Ort: Grünhain, Grundschule

Zeit: von 15:00 – 18:30 Uhr

und in Beierfeld am:

Freitag, dem 04.10.2019 2019 statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus Beierfeld

Zeit: von 13:00 – 19:00 Uhr

Ab April 2019 gibt es ein neues Bonussystem. Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800 1194911.

Seniorenclub Beierfeld im DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Veranstaltungen September/Oktober 2019

- Mi., 25.09.19 Unsere Physiotherapeutin begleitet uns durch die Stunde.
- Mi., 02.10.19 Da kommt Freude auf. Viel Spaß beim Spielenachmittag
- Mi., 09.10.19 Ausfahrt nach Wermsdorf. Wir sind zu Besuch beim Chocolatier.
- Mi., 16.10.19 Bürgermeister Herr Rudler ist bei zu Gast im Fritz-Körner-Haus, um uns über die Vorhaben der Stadt Grünhain-Beierfeld zu informieren.

Erlebnisreiches für Beierfelder Senioren

Sommerfest im Fritz-Körner-Haus und Fahrt nach Oberwiesenthal

Jedes Jahr halten wir mit Musik und Tanz unser Sommerfest ab. Es ist zu einer liebevoll gewonnenen Tradition geworden, dass zwei Kollegen vom DRK uns zu diesem Fest leckere Bratwürste grillen. Auf diesem Wege möchten wir dem DRK unser herzliches Dankeschön sagen. Jeder Zeit erfahren wir gute Unterstützung. Es war eine sehr gute Entscheidung, uns als Seniorenclub dem DRK anzuschließen.



Kein Sommerfest ohne frisch Gegrilltes.

Auf unsere Ausfahrt nach Oberwiesenthal zum „Kaffeeeklatsch mit Jens Weißflog“ in seinem Hotel, war die Vorfreude groß. Bei unserer Ankunft war schon leckerer Kuchen und Kaffee eingedeckt.

Jens Weißflog erzählte uns u. a. anschaulich über den Beginn seiner sportlichen Laufbahn von der Kindheit an und welche Überwindung es gekostet hat, erstmals als Jugendlicher in Oberhof auf einer großen Schanze zu springen. Er gehörte zu den Siegern bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften, sowie der Vierschanzentournee. Bereits mit 20 Jahren wurde er Weltmeister. Gern erinnert sich Jens an das Abschiedsspringen 1996 in Oberwiesenthal. Es war ein würdiger Abschluss seiner Laufbahn. Für uns als Zuhörer war es sehr interessant, einen Einblick in das erfolgreiche Leben eines Sportlers aus unserer Heimat zu erhalten. Rundum in der Gaststätte zeugten gerahmte Urkunden und Pokale von den großen Erfolgen.



Kaffeeklatsch mit Jens Weißflog.

Nach dem Abendbrot traten wir die Heimfahrt an. Wie üblich begleitete uns eine Schwester vom DRK, die unseren Gehbehinderten Senioren hilfreich zur Seite stand. Ihr gebührt unser herzlicher Dank, sowie auch dem Fahrer vom Reisedienst TJS, der uns wieder sicher ans Ziel und nachhause gebracht hat.



Feuerwehrverein Beierfeld e. V.

Einladung zum „Feuerwehr-Vergnügen“

Liebe Vereinsmitglieder,
am Samstag, dem **05.10.2019** veranstaltet der Feuerwehrverein Beierfeld e.V. einen GRILLABEND FÜR JUNG UND ALT.
Treffpunkt: ab 18.00 Uhr in unserem Feuerwehr-Gerätehaus

Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

Hinweis:

- * Für Vereinsmitglieder ist diese Veranstaltung kostenfrei.
- * Nichtvereinsmitglieder zahlen eine einmalige Zuzahlung in Höhe von 12,00 €
- * Kinder bis 12 Jahre zahlen eine einmalige Zuzahlung in Höhe von 6,00 €

Alle Vereinsmitglieder sind recht herzlich mit Partner und Kindern dazu eingeladen.

Wer an unserem Vergnügen gern teilnehmen möchte, der trägt sich bitte in die Teilnehmerlisten ein.

Für Rückfragen steht der Vereinsvorstand jederzeit gern zur Verfügung.

Benefizkonzert

von Organist Prof. Dr. Joachim Dorf Müller
aus Wuppertal auf der Orgel zugunsten des
Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e.V.

Peter-Pauls Kirche
und der Brünlasbergschule Aue
Außenstelle Kurfürst-Johann-Georg

am 24.09.2019, 18:00 Uhr

in der Peter-Pauls Kirche Beierfeld



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



1979 - 2019 40 Jahre Jagdmusik



Jubiläumskonzert
Original Grünhainer Jagdhornbläser
Montag, den 21. Oktober 2019 - 19:00 Uhr
in der Sankt-Nicolai-Kirche Grünhain



Es erklingen neben traditionellen Jagd-, Volks- und Heimatliedern auch Konzertstücke aus unserem umfangreichen Repertoire. Zu Gast ist Florian Stölzel mit seiner Konzertsäzher.
Eintritt frei



www.jagdhornblaser-gruinhain.de

Orts- und Regionalgeschichte

Nachtrag zur Geschichte des Lichtspieltheaters Beierfeld

Teile 1 – 3 Nr.: 12/2002 v. 26.06.2002, Nr.: 13/2002
vom 10.07.2002,
Nr.: 14/2002 vom 24.07.2002

Die Vereinigung von Laterna magica und Photographie mit dem stroboskopischen Effekt führte Ende des 19. Jahrhunderts zur Erfindung der Kinematographie. Die ersten Filmstreifen (15 m Länge) wurden 1895 von den Brüdern Lumiere in Paris öffentlich vorgeführt. Der Film war zunächst eine Sensation der Schaubuden und der Varietes. Mit dem Einsatz großer Künstler (Bernhardt, Nielsen, Porten, Bassermann, Wegener) begann um 1907 mit dem Stummfilm die eigentliche Filmkunst.

Schon seit 1908 sind kinematographische Vorstellungen durch wandernde Schausteller in Beierfeld bekannt. Es handelte sich dabei meist um Dramen oder Lustspiele in mehreren Akten mit einem Beiprogramm mit Bildeinlagen und kurzen Filmen mit belehrendem und bildendem Inhalt. So führte 1910 der Stanzer Paul Althof im Saal des Gasthof „Zur Goldenen Krone“ eine Kinovorführung durch. Im April 1913 führte der Kinematographenbesitzer Max Künzel Bilder im Garten der Gaststätte „Erzgebirgischer Hof“ auf.

Im gleichen Monat erfolgte durch Künzel's Grand Theater Kinematograph im Gasthof „Zur Goldenen Krone“ die Aufführung von folgendem „Brillanten Prachtprogramm“:

Als Hauptschlager:

Unter 2 Flaggen

Modernes Drama in 2 Akten Spieldauer 45 Minuten

Schicksal eines in die Fremdenlegion verschlagenen Flüchtlings

1. Akt spielt in England, der 2. Akt in Algerien

Ein origineller Fächer, vornehmes Humorbild

Rivalen der Vögel, mod. Flugzeuge, hochinteressant

Sein erstes Honorar

Eine reizende Liebeskomödie, Gipfel des Humors

Bari und Alberobello (Italien) kolor. Naturbild

Wenn man vergesslich ist, hochkomisch

Der Todesritt

Spannendes Drama in 3 Akten Spieldauer 1 Stunde

Wer andern eine Grube gräbt, hochkomisch

Im romantischen Baskenland, aktuelle Aufnahme.

Blackpool, engl. Seebad.

Bitte meine werten Besucher auch hier um zahlreichen Besuch da ich weder Mühe noch Kosten scheue, um stets das Beste zu bieten.

Max Künzel.

Eintrittspreis: 1. Platz 50, 2. Platz 40, 3. Platz 30 Pf.

Alle Bilder mussten möglichst gleichzeitig mit der Anmeldung der Vorstellungen, mindestens aber sofort nach ihrem Eintreffen und spätestens 24 Stunden vor der Vorführung vom Schausteller bei der Polizeibehörde (Amtshauptmannschaft) angezeigt werden. Jede Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmungen wurde mit einer Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet. Kinder unter 14 Jahren durften generell nur Kindervorstellungen besuchen. Kindervorstellungen mussten spätestens 19.00 Uhr beendet sein. Der Schausteller hatte für jede Nachmittagsvorstellung 5 Mark und für jede Abendvorstellung 10 Mark Armenkassengebühren (=Vergnügungssteuer) an die Gemeinde vor der Veranstaltung abzuführen.

Von Mai 1913 bis 1919 betrieb der Niederzwönitzer Kinobesitzer Felix Thierig im Saal von Emil Rudolph's Gasthof „Zur Linde“ am heutigen Marktplatz, dessen Tanzbetrieb schon Jahre ruhte, Beierfelds erstes festes Lichtbild-Theater mit einer Kapazität von 230 Sitzplätzen. Auch er hatte die Vergnügungssteuer an die Armenkasse der Gemeinde zu entrichten. Sie betrug 1913 5 Mark für jede Abendvorstellung an Sonn- und Feiertagen, 3 Mark für jede andere Abendvorstellung und ebenfalls 3 Mark für jede Nachmittags- und Kindervorstellung. Ebenso hatte er die vom Schuldirektor ausgewählten Bilder gegen ermäßigte Preise den Schulkindern vorzuführen.

Im Jahre 1914 geht die Zensur über kinematographische Veranstaltungen von der Amtshauptmannschaft auf die Ortspolizeibehörden der Gemeinden und Städte über. Die Form der Überwachung musste im Einverständnis mit dem Lichtspielhausbesitzer festgelegt und die Überwachungsorgane (Lehrer Jugendpfleger) bestimmt werden. Jede Beanstandung eines Films musste allerdings der Amtshauptmannschaft mitgeteilt werden. Das polizeilich geschützte Alter wurde von 14 auf 16 Jahre erhöht. Nunmehr durften Kinder unter 16 Jahren generell nur Kindervorstellungen besuchen. Kindervorstellungen mussten spätestens 20.00 Uhr beendet sein.

Mit Beginn des ersten Weltkrieges wird die Kriegspropaganda verstärkt und die Zensur verschärft. So finden im Oktober 1914 zwei vaterländische Festveranstaltungen in Form eines Lichtbildervortrages über die deutsche Kriegsmacht mit Musik und Gesang im Gasthof „Zur Goldenen Krone“ durch den Kinobesitzer Harry Kley aus Aue statt. Im Jahre 1915 wurde das Zeigen von ausländischen Bildern der Kriegsgegner verboten. Da die Filme des Beiprogramms meist ausländischen Ursprungs waren und infolgedessen ihre Einführung mit Kriegsbeginn zum größten

Teil aufhörte, verschwand das Beiprogramm zunächst aus den Kinos. Anstelle des belehrenden Filme des Beiprogramms wurde meistens ein zweites Drama oder Lustspiel vorgeführt. Deshalb gab die deutsche Lichtbildgesellschaft E.V. Berlin während des Krieges ein regelmäßig erscheinendes, zweimal wöchentlich wechselndes Beiprogramm mit folgendem Inhalt in die Kinos:

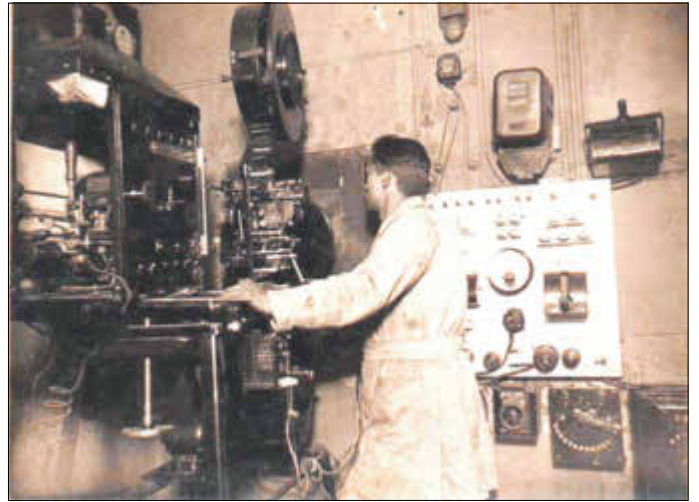
- eine Naturaufnahme, die Deutschlands Landschaften, historische Stätten, Heilquellen und Erholungsorte sowie das glänzend entwickelte Verkehrswesen vorführt
- ein industrielles Bild, das die Leistungen deutscher Tätigkeit, tunlichst einen vollständigen Produktionshergang veranschaulicht oder die sozialen Maßnahmen der Großbetriebe zeigt
- eine wissenschaftliche Darstellung der Natur-, Erd- und Völkerkunde ein kurzes Lustspiel

In Deutschland wurde von der Obersten Heeresleitung und drei Konzernen 1917 die Ufa (Universum-Film-Aktiengesellschaft), gegründet, nach Einführung des Tonfilms die Tobis und die Terra. 1916 durften Kinder unter 17 Jahren generell nur Kinder-vorstellungen besuchen.

Mitte Januar 1919 gibt Felix Thierig das Kino im Saal des Gasthofs „Zur Linde“ auf. Von 1919 bis 1920 betreiben es Max Steinmüller und Johann Liebald. Sie hatten stets im Gasthof „Zur Linde“ ein ausverkauftes Haus. Von November 1920 bis 1921 führten es Max Ulbrich und später Martha Richter als „Central Theater“ weiter. Im Juni 1921 übernahm es der in Beierfeld (heute August-Bebel-Straße 52) wohnende Kaufmann Fritz Boschan. Das Kino spielte zweimal wöchentlich sowie sonntags und sonntags. Schon 1924 unterliegen ausländische Filme, insbesondere aus den USA, einer verstärkten Zensur. 1927 waren 90 von 100 Filmen amerikanisch. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts führte Fritz Boschan Kulturabende im Kino durch. So gab der Beierfelder Zitherspieler Paul Lauterbach im Rahmen der Aufführung des Films „Der Glöckner von Notre Dame“ (in 10 Akten) vom 27. bis 29.11.1925 Konzerte.



1926 wurde im Saal des Gasthofs „Zur Linde“ an drei bis fünf Tagen in der Woche Kinovorführungen gezeigt. Der Programmwechsel erfolgte täglich mit Ausnahme von „Großfilmen“ alle zwei Tage.



Das Filmvorführgerät im Gasthof „Zur Linde“.

Nachdem am 5. März 1928 der Gasthof „zur Linde“ mit den Anbauten und dem Saal aufgrund einer alten schadhafte Esse vollständig niederbrannte, richtete Fritz Boschan im von ihm 1928 erbauten Gebäude an der August-Bebel-Straße 62 ein neues Kino mit 392 Sitzplätzen und einer eigenen Wohnung ein. Das Lichtspielhaus wurde am 19.12.1928 feierlich geweiht und vom 21.12. bis 23.12.1928 erfolgte an 3 Tagen anlässlich der Eröffnung ein Doppelprogramm mit Nachtvorstellung und Kinderprogramm.

Das Lichtspielhaus kann 1929 wie folgt beschrieben werden:

Das Gebäude steht zum Teil auf Fels. Im schmalen Kellergeschoss befand sich nur die Heizung. Im Erdgeschoss waren die Kasse, zwei kleine Zimmer, die Spülaborte für Damen und Herren und eine Waschküche untergebracht. Im Obergeschoss befand sich der Kinosaal, der durch eine Stützmauer befestigt wurde. Der Kinosaal ist nicht unterkellert. Zur Straßenseite zu hatte das Gebäude keine Fenster. Der Kinosaal hatte 392 Sitzplätze, davon in der Loge 24, im Sperrsitz 96, im 1. Platz 144 und im 2. Platz 128 Plätze. Hinter der Loge befand sich der Filmvorführraum und vor dem 1. Platz die Bühne mit Filmvorführwand. Das Obergeschoss war über eine Innentreppe zu erreichen. An der Nordseite des Kinosaals befanden sich 4 Notausgänge von denen aus eine Außentreppe hinunter auf die August-Bebel-Straße führte. Im Obergeschoss befanden sich noch zwei kleine Zimmer. Das Gebäude hatte Zentralheizung.

Der Bau des neuen Kinos erfolgte zum richtigen Zeitpunkt. Am 13. März 1929 wurde in Berlin die Premiere des ersten 100 prozentigen deutschen Tonfilms mit dem Titel „Melodie des Herzens“ gefeiert. Der Film war zunächst als Stummfilm konzipiert und erst nachträglich mit Ton unterlegt worden. Die Filmindustrie nahm einen gewaltigen Aufschwung. Während Musiker und Artisten, die in den Vorprogrammen der großen Stummfilmkinos auftraten von heute auf morgen erwerbslos wurden, begannen zuvor unbekannte Schauspieler wie Hans Albers, Willy Fritsch, Hans Moser, Jenny Jugo, Werner Krauß u.v.a. ihre Karriere.

1930 übertrug Fritz Boschan das Kino seiner Frau Minna Boschan. Er arbeitete nun als Geschäftsführer des Kinos. Seit 1921 war er Filmvorführer. Die Prüfung hierfür legte er 1924 ab.

Während der Nazizeit musste jeder Film, der zur Aufführung gelangen sollte, gemäß Lichtspielgesetz vom 27.03.1934 von der Filmprüfstelle Berlin zugelassen sein. Ausländische Filme verschwanden bald aus den Kinos. Sogar der Schmalfilm „Hermann Nier – Metallwarenfabrik Beierfeld – der Welt größte Sturmlaternen-Fabrik“ wurde am 18. Januar 1939 für die öffentliche Vorführung von der Filmprüfstelle Berlin verboten.

Fritz Boschan war seit 1928 Mitglied der „Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas“. Im März 1933 wurde diese Religionsgemeinschaft von den Nationalsozialisten als staatsfeindlich eingestuft und verboten. Die „Bibelforscher“ gingen in die Illegalität. Sie konnten in Chemnitz noch bis zum Herbst 1935 ihre verbotene Religionszeitschrift „Der Wachturm“ heimlich drucken. Danach musste die Druckerei nach Beierfeld ins Erzgebirge gebracht werden, wo die Zeitschrift bis zum August 1936 vervielfältigt wurde. Einer der Verteiler der Zeitschrift war auch Fritz Boschan. Am 5. August 1936 wurde er wegen staatsfeindlicher Tätigkeit verhaftet und bis 1940 inhaftiert. Die Familie Boschan hatte einen körperbehinderten, blinden und teilweise gelähmten Sohn. Nach seiner Freilassung erhielt er im gleichen Jahr das Befähigungszeugnis als Filmvorführer erneut ausgehändigt. 1941 wurde in Deutschland der erste Farbfilm mit dem Titel: „Frauen sind doch bessere Diplomaten“ gezeigt.

Im Jahr 1941/42 erfolgte straßenseitig ein Wohnungsanbau an das Lichtspieltheater (Wohnung für Familie Boschan und ein öffentlicher Luftschutzraum.) Dieser Anbau war notwendig geworden, da die unter dem Kinosaal vorhandene Stützmauer den Belastungen nicht mehr stand hielt, so dass Einsturzgefahr bestand. Das Schiefergestein des Felsens war wasserdurchlässig und durchfeuchtete die Stützmauer des KinosaaIs im Erdgeschoss. Eine Beschleusung war nicht vorhanden. Nunmehr wurde durch den Wohnungsanbau, durch den Neubau einer Stützmauer aus Eisenbeton und durch eine Beschleusung entlang der Stützmauer der Kinosaal gesichert. Der Keller, das Erdgeschoss und das Obergeschoss bekamen Fenster. Über dem Erdgeschoss befand sich nunmehr ein Balkon.

Fritz Boschan übte bis 1945 im Filmtheater seiner Frau den Beruf eines Filmvorführers aus. Von 1945 bis 1949 befindet sich das Gebäude an der August-Bebel-Straße 62 (Kino und Wohngebäude) noch in Privatbesitz der Familie Boschan. Fritz Boschan arbeitete nun wieder als Geschäftsführer seiner Frau im Kino.

1949 erfolgt die Überführung des gesamten Gebäudes in Volkseigentum. Neuer Rechtsträger wird die Vereinigung Volkseigener Lichtspieltheater. Dort arbeitet Fritz Boschan noch bis zu seiner Entlassung im April 1950 als Geschäftsführer. Seit dieser Zeit war er erwerbslos. Auch die 1946 gegründete Defa (Deutsche Film-AG) wurde 1950 volkseigen.

Kurz nach Gründung der DDR wurde die Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas erneut als staatsfeindlich eingestuft. Diesmal sollte sie angeblich mit dem amerikanischen Spionagedienst über ihre Zweigstelle in Westberlin zusammenarbeiten und Agenten in das Gebiet der DDR entsenden, um die Verbindung zu den einzelnen Gruppen der Gemeinschaft wieder herzustellen.

Am 17.10.1952 wurde Fritz Boschan erneut verhaftet und in die Untersuchungshaftanstalt II Chemnitz gebracht und am 31.01.1953 zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er soll gemeinsam mit fünf weiteren Beierfelder Mitgliedern der Zeugen Jehovas, welche alle im gleichen Prozess zu mehrjährigen Haftstrafen (4 bis 10 Jahre) verurteilt wurden, Spionage gegen die DDR verübt haben. Sämtliche Angeklagte wurden der Boykotthetze gegen demokratische Einrichtungen, Kriegshetze und der Verbreitung tendenziöser Gerüchte, die den Frieden des deutschen Volkes gefährden, beschuldigt und verurteilt. Sein Vermögen wurde eingezogen. Zum Verhängnis wurde ihm, dass er in der Illegalität als Gruppendiener der Beierfelder Gruppe die Verbindung zur Zentrale in Westberlin aufrechterhielt und von dort die Literatur der Religionsgemeinschaft in die DDR einführte und dort mit Hilfe der anderen Verurteilten dort vertrieb. Frau Boschan wurde nach der Verhaftung ihres Mannes die Wohnung im Kino gekündigt. Sie erhielt mit ihrem kranken Sohn eine 2-Raum-Wohnung mit ungünstigen Sanitärverhältnissen.

Im Jahr 1956 wurde Fritz Boschan aus der Haft entlassen und ging

1957 mit seiner Familie in die BRD. Die beiden Wohnungen im Kino bezogen die Familien Ficker und Singer, die auch im Auftrage der Vereinigung Volkseigener Lichtspieltheater das Filmtheater betrieben.

1961 erfolgte ein Bühnenumbau. Der Breitwandfilm hielt auch in der DDR Einzug. Im Zeitraum 1963 bis 1965 erfolgt die Erneuerung der Stützmauer und der Freitreppenanlage am Notausgang. 1967 machte der VEB Lichtspielbetrieb Aue den Vorschlag der Rat der Gemeinde Beierfeld soll ab 01.01.1968 das Filmtheater übernehmen. 1968 ist das Filmtheater Beierfeld für den VEB Lichtspielbetrieb nicht mehr rentabel. Pro Woche finden noch zwei Filmvorführungen bei geringer Beteiligung statt. Es werden auch sehr wenige Veranstaltungen der Betriebe im Kino durchgeführt. Die Großbetriebe besitzen selbst eigene Klubbhäuser. Das aufstrebende Fernsehen aber auch die Ideologie des „Kalten Krieges“, die nur wenige Filme aus dem nicht sozialistischen Wirtschaftsgebiet in die Kinos ließ, verursachte diesen Zuschauerschwund.

Am 02.01.1968 übernimmt die Gemeinde das Filmtheater Beierfeld. Der Lichtspielbetrieb Karl-Marx-Stadt gibt das Gebäude August-Bebel-Straße 62 (Kino) an die Gemeinde ab. Von nun an ist die Gemeinde für die Instandsetzung des Kinos verantwortlich. Der VEB Lichtspielbetrieb stellt die Filmvorführer und trägt nur noch die Verantwortung für das Filmvorführgerät.

So erfolgte im Auftrag der Gemeinde 1970 die Erweiterung der Bühne des Filmtheaters und die Rekonstruktion der Beleuchtung. Wegen der Rekonstruktion des Kaufhauses Fortschritt wurde das Kino Ende 1973 geschlossen und befristet bis zum Herbst 1974 dem Wismut-Handel für Lagerzwecke zur Verfügung gestellt.

Ein Projekt der Gemeinde aus dem Jahr 1974 sah vor im Zeitraum 1975 bis 1976 das Kino zu einem Kulturzentrum der Gemeinde auszubauen. Es sollte ein Studiokino mit Gemeindebibliothek, Zirkelräumen und Kaffeebar entstehen. Dieses Projekt kam jedoch wegen fehlender Einordnung von Baukapazität nicht zur Ausführung. Auch die Eigenmittel der Gemeinde reichten hierfür nicht aus.

Aber schon im Oktober 1974 erfolgte durch ein Verschulden des mit dem Heizkessel nicht vertrauten Heizers eine kleine Explosion bei der im Kino wohnenden Familien Ficker und Singer. Daraufhin musste das Kino erneut geschlossen werden. Im Winter konnte das Kino nicht mehr beheizt werden. Der Filmbetrieb erfolgte nur noch in den Sommermonaten.

Im Zeitraum 1976 bis 1977 erfolgte durch die Gemeinde die Reparatur der drei Essen des Kinogebäudes, eine Dachumdeckung, Innenbauarbeiten und die malermäßige Instandsetzung des Treppenaufganges. Im Jahre 1977 erfolgte die Wiedereröffnung des Filmtheaters.



Filmvorführer Max Ficker bei der Arbeit.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Besucherzahlen in den letzten beiden Spieljahren 1980 und 1981 auf durchschnittlich 10 bis 15 Zuschauer pro Spieltag abgesunken waren.

Am 31.08.1981 erfolgte erneut die Schließung des Kinos. Sie war notwendig auf Grund eines undichten Daches und nicht mehr funktionsfähiger Technik. Seit dieser Zeit wurden seitens des örtlichen Rates und des Bezirks-Lichtspielbetriebes Karl-Marx-Stadt große Anstrengungen unternommen, um das Kino nicht dem Verfall preisgeben zu müssen.

Die Rekonstruktion des Kinos Beierfeld erfolgte im Zeitraum 1981 bis 1983 auch im Zusammenhang mit dem entstehenden Wohngebiet „Ernst Thälmann“ in Schwarzenberg (heute Wohngebiet „Sonnenleithe“) mit einem finanziellen Aufwand in Höhe von 300 TM. Das Kino erhielt eine Podiumsbühne mit Auf-

trittsstufen, eine moderne Kino- und Bühnentechnik und eine neue Elektroanlage im gesamten Gebäude. Der Saal und das Foyer erhielten formschöne Beleuchtungskörper. Es erfolgte die Neuverlegung sämtlicher Wasserrohre, die Modernisierung der Toilettenanlage, der Einbau einer Zwischendecke und die Bespannung der Seitenwände mit schalldichten Stoffen sowie die malermäßige Instandsetzung des Gebäudes einschließlich Fußbodenlegearbeiten. Die Neuerrichtung einer Heizungsanlage und Neubestuhlung schlossen die Innarbeiten ab. Die Instandsetzung erfolgte nahezu ausschließlich über Eigenleistung der Gemeinde. Das Filmtheater hatte nunmehr nur noch 240 Plätze (Auflösung der Loge, breitere Stühle, weniger Reihen.)



Das ehemalige Kinogebäude im Jahr 2002.

Mit den seit 1995 im Ring-Center Schwarzenberg vorhanden drei Kinosälen wird der Bedarf an Kinoveranstaltungen gedeckt. Mit Fernsehen auf ca. 145 Kanälen und Fernsehgeräten mit großer Bilddiagonale, der Video- und DVD-Technik sowie dem Internet hat heute das Filmtheater starke Konkurrenz bekommen und kann sich nur noch in den größeren Städten behaupten.



Eine moderne Wohnwand im Jahr 2019.

Das Gebäude ist zur Zeit ohne Eigentümer (Eigentumsverzicht.)

Thomas Brandenburg



Der neue Kinosaal.

Am 26.11.1983 wurde das Kino wieder eröffnet. Der erste Film im neuen Haus hieß „Flammendes Inferno“. Vorstellungen sind jeweils Montag 17.30 Uhr und Sonntag 15.00 bzw. 18.00 Uhr, wobei das Programm um 15.00 Uhr den Kindern vorbehalten war. Die Erwachsenen zahlten 1,45 und die Kinder 0,25 Mark Eintritt. Nach der Rekonstruktion wurde das Kino auch verstärkt durch die Gemeinde genutzt. So fand am 8. März 1984 eine Friedensmanifestation der Frauen im Kino statt. Im gleichen Jahr erfolgte im Kino eine Märchenfilmvorführung für die Kleinen anlässlich der Beierfelder Weihnacht. Die Rekonstruktion des Kinos wurde 1985 durch die Erneuerung der Außenfassade abgeschlossen. Im Jahre 1987 musste das Kino wegen eines defekten Schornsteins erneut geschlossen werden. Nach Abschluss des Heizungs- und Schornsteinbaus sowie der Verlegung von Gas und Wasser in den Wohnungen des Gebäudes wurde das Kino am 02.10.1988 wieder eröffnet. Seit 1990 befand sich im ehemaligen Kino ein Videoverleih mit Imbiss und Getränkeauschank. 1996 beschloss der Gemeinderat, dem Umbau des Kinosaals zu einer Videothek zu zustimmen. Das Gebäude befand sich in Privatbesitz.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Sonstiges

Herbst-
Wanderwoche 2019

Vom 21. bis 29. September 2019 laden 60 geführte Rundwanderungen mit Streckenlängen zwischen 2 und 25 Kilometern ein. Sie führen quer durch das landschaftlich reizvolle Erzgebirge, auf aussichtsreiche Gipfel, durch romantische Täler, idyllische Wälder oder unmittelbar durch Welterbe-Bestandteile der Montanregion Erzgebirge /Krušnohoří. Auch Ausflüge zu den tschechischen Nachbarn stehen auf dem Programm. Spannende Geschichten, Kultur und sportliche Highlights gibt es obendrein! Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt. Nach einem Ausflug laden gemütliche Gaststätten und Gasthöfe ein, das ist Heimatgenuss pur. Infos zur Herbst- Wanderwoche im Erzgebirge unter www.erzgebirge-tourismus.de

eins –
Malwettbewerb 2019

Unter dem Motto „Tierische Weihnachten“ sind Kinder aus Grundschulen und Kitas in Südsachsen aufgerufen, den diesjährigen eins – Adventskalender zu gestalten. Bis zum 27. September haben alle kleinen Picassos Gelegenheit ihr Bild bei eins einzureichen. Eine Jury kürt das Gewinnerbild. Wie immer gibt es Preise für die ersten drei Plätze und einen Adventskalender für jedes Kind aller Einrichtungen, die am Wettbewerb teilnehmen. www.eins.de/Malwettbewerb

Kriterien für die Bilder:

- mind. A4 bis max. A3 Format
- Stifte und Farben fast alles verwendbar (außer reine Bleistiftzeichnungen)
- Auf der Rückseite jedes Bildes bitte vermerken:
 - o Name, Alter des Kindes und
 - o Name und Ort der Einrichtung
- die Bilder müssen von Kindern aus den Kindereinrichtungen bzw. Grundschulen gemalt werden (Alter 2 – 10 Jahre)

Einsendeschluss: 27. September 2019

Anschrift:

eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG

Unternehmenskommunikation

Straße der Nationen 140

09113 Chemnitz

15. Aktionstag „genialsozial –
Deine Arbeit gegen Armut“

Sächsische Jugendliche übertreffen sich selbst!

Voller Freude können die Zahlen für den Aktionstag 2019 verkündet werden. Und wieder zeigt sich: Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion bricht alte Rekorde. Zum Aktionstag am 2. Juli gingen 34.000 Schülerinnen und Schüler aus 287 sächsischen Bildungseinrichtungen für die Aktion „genialsozial“ arbeiten und erwirtschafteten so die beeindruckende Summe von ca. 730.000 Euro.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in Sachsen und weltweit. Diese wurden auf der Jurytagung im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen (ausführlich Beschreibung der Projekte unter: www.genialsozial.de)

Im Schuljahr 2019/2020 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 14. Juli 2020 statt.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| So., 22.09. | 09.00 Uhr | Predigtgottesdienst |
| So., 29.09. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst zum Erntedankfest |
| So., 06.10. | 10.30 Uhr | Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Brunch in Grünhain und Taufgedächtnis |
| So., 13.10. | 10.30 Uhr | Predigtgottesdienst |

Gottesdienst in der Sonnenleithe

Do., 26.09. 09.30 Uhr

Hauskreis

Fr., 20.09. 19:30 Uhr

Seniorennachmittag

Di., 01.10. 14:30 Uhr

Mutti/- Vati- Kind Kreis

Di., 24.09. 15:00 Uhr

Di., 08.10. 15:00 Uhr

Frauenfrühstück

Do., 26.09. 09.30 Uhr

Herbstbrütag der Frauen in Aue Zion

Di., 15.10. 09.00 Uhr

Gebetskreis

mittwochs 15:00 Uhr

Freitagschor

freitags 18:00 Uhr

Junge Gemeinde

freitags 19:15 Uhr

- | | |
|--------------|--|
| Schatzsucher | montags Klasse 3 u. 4 um 14.15 Uhr und Klasse 5 u. 6 um 16.30 Uhr in Beierfeld
freitags Klasse 1 u. 2 um 14.30 Uhr in Grünhain
- in den Ferien nicht |
| Konfirmanden | K20 gerade Kalenderwoche um 15.15 Uhr
K21 ungerade Kalenderwoche um 15.30 Uhr in Grünhain
- in den Ferien nicht |

Änderungen vorbehalten!

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain
mit Waschleithe

Markt 1, Tel. 03774 62017

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Fr., 20.9. | 19.30Uhr | Konzert mit Classic Brass und Matthias Eisenberg in Grünhain |
| So., 22.09. | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Grünhain |
| So., 29.09. | 9.00 Uhr | Gottesdienst zum Erntedank in Waschleithe |
| So., 06.10. | 10.30 Uhr | Familien-Gottesdienst zum Erntedank in Grünhain mit Taufgedächtnis und Heiligem Abendmahl, anschließend Brunch |
| So., 13.10. | 09.00 Uhr | Gottesdienst in Grünhain |

So., 20.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Grünhain
Mo., 21.10.	19.00 Uhr	Jubiläumskonzert der Original Grünhainer Jagdhornbläser

Am **Freitag, 20. September 2019 um 19:30 Uhr**
gastiert in der St.-Nicolai-Kirche in Grünhain

Classic Brass

Mit dem neuen Konzertprogramm „PIPES & BRASS“ eröffnen die Münchner Blechbläser unter der Leitung des aus Dresden stammenden Trompeters Jürgen Gröblehner und ihr weitgereister kongenialer Partner an der Orgel ganz neue Klangwelten.

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

September/Oktober 2019

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.09./08.10.	02.10./16.10.	24.09./08.10.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
23.09./07.10.	23.09./07.10.	23.09./07.10.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
23.09.	07.10.	23.09.

Großwohnanlagen

dienstags,
wöchentlich:
24.09./01.10./
08.10./15.10.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.09./01.10./	24.09./01.10./	24.09./01.10./
08.10./15.10.	08.10./15.10.	08.10./15.10.

Rohrnetzspülung

Wie wichtig unser tägliches Wasser ist merkt man meist erst dann, wenn es einmal nicht zur Verfügung steht. - Das ist im Zeitraum einer Rohrnetzspülung der Fall.

Rohrnetzspülungen sind meist mit Versorgungsunterbrechungen für den Zeitraum der Spülung verbunden. Entsprechend der Hinweise zu Rohrnetzspülungen ist die Nutzung der Trinkwasseranlagen im Haus für diese Zeit nicht gewährleistet.

Die nächste Rohrnetzspülung findet im **ST Beierfeld** am: 23.09.2019 in der Zeit von 08:00 - 16:00 Uhr statt.

Folgende Straßen sind betroffen:

Alte Bergstraße, Am Schloßberg, August-Bebel-Straße, Bernhard-Riedel-Straße, Damaschkestraße, Gärtnerweg, Rudolf-Breitscheid-Str., Salzerweg, Schloßwaldweg, Schröterweg, Untere Viehtrift

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375 19222** anzumelden.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
19.09.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
20.09.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
21.09.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
22.09.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
23.09.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
24.09.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
25.09.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
26.09.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
27.09.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
28.09.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
29.09.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
30.09.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
01.10.2019	Apotheke zum Bergegeist, Schwarzenberg
02.10.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
03.10.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
04.10.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
05.10.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
06.10.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
07.10.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
08.10.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
09.10.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
10.10.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
11.10.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
12.10.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
13.10.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
14.10.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
15.10.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
16.10.2019	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.	

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 20.09.2019	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel. (03774) 206820 oder (0152) 01733915
20.09. – 27.09.19	Dr. Küblböck, Schwarzenberg	Tel. (03774) 178490 oder (0171) 8249479
27.09. – 04.10.19	Dr. Torsten Hüller, Lößnitz	Tel. (03771) 300721 oder (0171) 2052799

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21.09./22.09.19	Dr. Frank Goldhahn, Grünhain-Beierfeld	03774 61142 oder 0175 58301541
28.09./29.09.19	Dr. Matthias Goldhahn, Schwarzenberg	03774 26004
03.10./04.10.19	Dr. Christian Mühlig, Johanngeorgenstadt	03773 50352
05.10./06.10.19	Dr. Christian Galetzka, Schwarzenberg	03774 22390
12.10./13.10.19	Dr. Anja Baier-Schaumberger, Schwarzenberg	03774 22408

2-Raum-Wohnung – EG,
45,6 m², in Grünhain, Bad
mit Dusche, Keller + HWR
+ Stellplatz **zu vermieten**.
Tel.: 03774 / 62038

Hier wäre Platz für
Ihre Werbung

Firma
Gerd Auerswald
08344 Grünhain-Beierfeld · August-Bebel-Str. 172b

- Fliesen-Mosaik-Natursteinverlegung
- Montage genormter Baufertigteile
- Service rund um's Haus
- Trockenbau

☎/📠 03774 / 35 706
📞 0172 / 35 58 642
✉ g.auerswald@web.de



Über 3000 neue Brautkleider **OUTLET**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. **Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.**
Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

03591 318 99 09 oder 0151 422 66 500

Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH,
Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

Über 1.000 Marken Brautkleider zum Outlet Festpreis von je 298 Euro.



STADTWERKE Annaberg-Buchholz

25€ Tankgutschein*

MEGA!

ENERGIE FÜR 2020
ZUM PREIS VON 2019
STADTWERKE ANNABERG-BUCHHOLZ
#NÄHETUTGUT

*ANGEBOT GILT FÜR NEUKUNDEN BEI ABSCHLUSS DES AKTIONSTARIFS.

www.swa-b.de

📍 **Filiale:** Bahnhofstraße 43, 08297 Zwönitz

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wolfgang Buttkus

Ihr Ansprechpartner im

Amtsblatt Grünhain-Beierfeld

Wie kann ich Ihnen helfen?

037600 5620-17

Mobil: 0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

metarec

metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0
www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0





Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03774/36803

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Geschickte Hausplanung ohne Verzicht

Anzeige

Knapper werdendes Bauland gerade in den deutschen Ballungsgebieten und steigende Grundstückspreise lassen den Wunsch nach den eigenen vier Wänden für viele Familien unrealistisch erscheinen. Man muss kein Hellseher sein, um zu erahnen, dass diese Entwicklung in den kommenden Jahren anhalten wird. Aber es gibt alternative Lösungen – nämlich die Wahl eines kleineren und dafür bezahlbaren Areals. Der vorhandene Platz lässt sich mit einem kompakten Haus, das sich für kleine oder schwierig geschnittene Grundstücke besonders eignet, optimal nutzen. Geschickte Planung, eine durchdachte Raumnordnung und eine gut überlegte Ausrichtung des Baukörpers machen es möglich: So muss der Traum vom Haus keine Utopie bleiben. Auch in puncto Energieeffizienz bietet eine kompakte Gebäudeform Vorteile. Das günstige Verhältnis von Wohnfläche zur Außenfläche der Gebäudehülle reduziert den Heizenergiebedarf ganz erheblich – und schon so ebenfalls den Familienetat. Eine Information von: HELMA Eigenheimbau AG /djd 58813

Stromverschwender in den Griff bekommen

- Anzeige -

Alternativen zur klassischen Glühbirne gibt es inzwischen viele. Und das aus gutem Grund: Glühlampen sind echte Energieverschwender, weil 95 Prozent des Stroms als Wärme verpuffen. Die Stromkosten für ein helles Zuhause lassen sich mit LED und Energiesparlampen deutlich reduzieren. Glühlampen sollten durch LED- oder Energiesparlampen ersetzt werden. Mit weiteren Tipps kann man in Sachen Beleuchtung noch mehr sparen:

- Vor dem Kauf einer Leuchte genau überlegen, wo sie stehen und welchen Zweck sie erfüllen soll.
- Leuchten nur dann nutzen, wenn man sie wirklich braucht. Für häufig nur kurzzeitig genutzte Bereiche sind Bewegungsmelder eine mögliche Lösung.
- Je heller Wände und Decken gestrichen sind, desto weniger Licht ist nötig.

Strom-Spartipps rund um den Haushalt gibt es unter www.lichtblick.de.

djd 54820s



Foto: djd/LichtBlick SE/Getty



TÄUBNER®
Arbeitskleidung

Das Gute bleibt.

taeubner-arbeitskleidung.de

TÄUBNER STORE

in Raschau-Markersbach • Straße des Friedens 4
Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr • Samstag: 9 – 12 Uhr

ABS Täubner GmbH • Telefon: 03774-15810



UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de



Der Bestatter

Anzeige

Der Tod eines nahestehenden Menschen bringt viele Angehörige erst einmal durcheinander. Dabei muss in kürzester Zeit so viel geregelt werden. Gut, dass es den Bestatter gibt, der den Hinterbliebenen zur Seite steht. Professionell wie einfühlsam informiert er über alle notwendigen Schritte für die Vorbereitung der Bestattung. Sobald Hinterbliebene von sich aus auf den Verstorbenen sowie die Umstände seines Todes und ihre persönlichen Empfindungen zu sprechen kommen, hat das Trauergespräch bereits begonnen. Trauerarbeit wird heutzutage häufig von Bestattern begleitet.

Sobald ein Sterbefall gemeldet wurde, kümmert sich der Bestatter gemeinsam mit den Angehörigen um alle Formalitäten. Dazu gehört auch die hygienische Erstversorgung des Verstorbenen. So wird ein Leichnam unter Einhaltung der Hygienevorschriften gewaschen und angekleidet. Tätigkeiten, die früher oft von den Angehörigen übernommen wurden und auch heute noch unter Anleitung selbst übernommen werden können, sind in unserer Gesellschaft allerdings weitgehend an Bestattungsinstitute delegiert worden, womit das Wissen um den Umgang mit Verstorbenen sukzessive verloren gegangen ist, das eigentlich wesentlich zur Trauerbewältigung gehört.

Der Beruf des Bestatters zählt zu den handwerksähnlichen Berufen. Auch wenn Bestatter die Särge schon lange nicht mehr selbst zimmern, müssen sie sich mit den Materialien auskennen, um notwendige Handgriffe selbst ausführen zu können. BDB

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Naturstein für den Wohnbereich Naturstein für Haus & Garten

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18° Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.
www.steinmetz-scheunert.de

Grabmalgestaltung Natursteinrestauration

Tel. 037296/1850
Ringstraße 4
09366 Stollberg

1904



© Pixelio/Thomas Max Müller

PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

Stellen- markt



Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine(n)

**Restaurantfachfrau/Kellner
Vollzeit/Teilzeit/Aushilfe**

im Früh- und Spätdienst sowie eine Mitarbeiterin für unser
Housekeeping im Frühdienst

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 03 77 54 / 7 20
Fax: 03 77 54 / 7 24 04 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN



Fotolia 48409297

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



Wir suchen für unseren Neubau
(Büro- und Sozialanbau) in Grünhain

eine **Reinigungskraft** auf 450 € Basis (Minijob).

Bitte melden Sie sich unter der ☎ 0 37 74 / 66 20 996.

Pflege- und Alltagsassistent*In (m/w) in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Ich wohne in Sehmatal-Neudorf, bin 28 Jahre alt und leide an Muskeldystrophie. Deshalb sitze ich im Rollstuhl und benötige rund um die Uhr Pflege und Assistenz. Ich verreise sehr gern und bin am liebsten in Gesellschaft.

Für meine Pflege und Assistenz verfüge ich über ein persönliches Budget. Deshalb sind meine Helfer*Innen direkt bei mir angestellt. Gemeinsam sind wir ein tolles Team und neugierig auf Deine/Ihre Bewerbung.

Die offizielle Stellenausschreibung gibt es auf meiner web-site: www.rolly-on-tour.de/freie-Stellen

Kontakt: Fam. Hunger, Tel. 03 73 42 / 14 42 60

E-Mail: hunger_andreas@t-online.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 074 43 / 96 62 - 0
Fax 074 43 / 96 62 60

Sommer im Schwarzwald

sich einfach
wohl fühlen ...



Wochenpauschale

7 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü

ab 423,-€

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller

2 Nächte

ab 175,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab 250,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



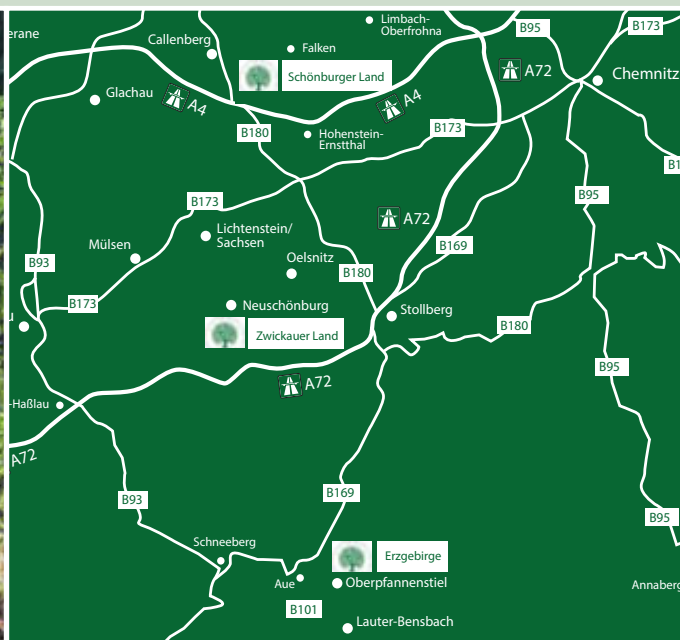
LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

anzeigen.wittich.de

DIE LETZE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN

WALDFRIEDHOF ERZGEBIRGE *in Lauter-Bernsbach*WALDFRIEDHOF SCHÖNBURGER LAND *in Callenberg*WALDFRIEDHOF ZWICKAUER LAND *in Mülsen*

KONTAKT

Verwaltung Waldfriedhöfe
Rathausstraße 54
09337 Callenberg, Ortsteil Falken

TEL +49 3723 667 17 34
FAX +49 3723 667 17 35
Email: info@waldfriedhof-sachsen.de

FÜHRUNGEN jeweils um 10 Uhr (bzw. 14 Uhr)

auf dem Waldfriedhof
Erzgebirge in Lauter-Bernsbach

19. September 2019	17. Oktober 2019
26. September 2019	24. Oktober 2019
05. Oktober 2019*	02. November 2019
10. Oktober 2019	07. November 2019

* Bitte beachten Sie, dass die Führungen an diesem Termin um 14 Uhr stattfinden.

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.waldfriedhof-sachsen.de

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



lb localbook.de
Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Veranstaltung unter artikel.localbook.de

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES



Vertrieb von:
Heizöl • Diesel (Baustellenbetankung)
Feste Brennstoffe: Briketts • Koks • Holzbriketts

Serviceangebot:
Kleinste LKW-Belieferung der Heizöl- / Dieselkunden.

Seit 1911 Ihr Partner für Wärme und Service
info@dedores.net | www.dedores.net

August-Bebel-Str. 132 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774 62920 • Mobil: 0172 7676725

Sonderangebote:
Hartholzbriketts Palette 210,00 EUR inkl. Anfahrt und MwSt.
Lose Briketts REKORD ab 9,50 EUR inkl. Anfahrt und MwSt.

FLIESSCHULE - FAHRZEUG - FIRMEN

FSB

TEAM
GmbH & Co. KG
MEISTERBETRIEB

SERVICE

Fit für den Winter!

Unsere Leistungen:

- Winterreifen-Service
- Bremsen- und Stoßdämpferservice
- Unterbodenschutz und Hohlraumversiegelung
- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Steinschlag- und Scheibenreparaturen
- DEKRA / AU-Stützpunkt

jeden Donnerstag ab 7.00 Uhr

- SB-Waschanlage, SB-Sauger: 24 Stunden geöffnet

Lößnitzer Str. 8 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774-35909
Handy: 0170-4891111
E-mail: info@fsbteam.de
www.fsbteam.de

FRISCHE CENTER
Ihr Einkaufsmarkt vor Ort!

Angebote an unserer Bedienungstheke

Kalbs-Leber 100g 1,79€	Puten-Schnitzel 100g 0,79€
Schweine-Filet 100g 0,77€	Milram Burlander Schnittkäse 100g 0,79€
Tafeltrauben hell KERNLOS Kalken/Griechenland // Klasse I 500g Schale 1,19€	Ananas Extra Sweet Costa Rica // Klasse I Stück 1,29€
Heidelbeeren Polen // Klasse I 200g Schale 2,22€	Eisberg Salat Deutschland // Klasse I Stück 0,59€

Aus unserer Getränkeabteilung

Köstritzer Schwarzbier, Kellerbier, Radler Limette, Kirsche Kasten 20 x 0,5l Flaschen 10,99€ (zsg. 3,10€ Pfand)	Hasseröder Premium Pils Kasten 20 x 0,5l Flaschen 7,99€ (zsg. 3,10€ Pfand)
Jever Pilsener Kasten 20 x 0,5l Flaschen 10,99€ (zsg. 3,10€ Pfand)	Lübzer Pils Verschiedene Sorten 2 Kasten 20,00€ (zsg. 6,20€ Pfand)

Schöfferhofer Gewinnspiel
Teilnahmekarte bei uns im Markt ausfüllen & mit etwas Glück Balkonmöbel gewinnen
Aktion läuft bis 21.09.19

Gemeinsam für unsere Region – Produkte aus Sachsen

Riegelein Oberlausitzer Schoko-Becher 125g Packung 1,49€	Wernesgrüner Pils Kasten 20 x 0,5l Flaschen 9,99€ (zsg. 3,10€ Pfand)
Wurzener Erdnussflips 150g Beutel 0,59€	Freiberger Pils Kasten 20 x 0,5l Flaschen 8,79€ (zsg. 3,10€ Pfand)
Sambalita Exotic Likör oder Wiltener Gebirgskräuter 0,7l Flasche 4,99€	Sachsenobst Säfte Verschiedene Sorten 1L Flasche 1,11€
Lichtenauer Mineralwasser Kasten 12 x 1l Flaschen 4,59€ (zsg. 3,10€ Pfand)	Ur-Krostitzer Kasten 20 x 0,5l Flaschen 9,99€ (zsg. 3,10€ Pfand)
Wiltener Weinbrand 0,7l Flasche 5,99€	Graf von Wackerbarth Sekt Verschiedene Sorten 0,75l Flasche 4,99€

FrischeCenter
August-Bebel-Str. 104
08344 Grünhain-Beierfeld

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:00-19:00 Uhr
Samstag: 9:00-13:00 Uhr

Weitere Angebote finden Sie unter www.nahkauf.de // Facebook // Instagram!
Tel.: 03774-8244922